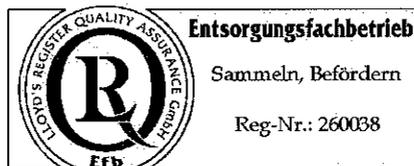




ASN

Abfallwirtschaftsbetrieb
Stadt Nürnberg

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung
vom 1. Jan. bis 30. Juni 2012



OHRIS

Inhaltsverzeichnis:

- Anlage Nr. 1 Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen
- Anlage Nr. 2 Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung
- Anlage Nr. 3 Abwicklung des Vermögensplanes

Zwischenbericht zum 30. 06. 2012

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2012 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASNS) vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2012.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Januar bis 30. Juni 2012ERFOLGSÜBERSICHT

	IST	IST	Plan	Abweichung	
	2011	01-06/2012	01-06/2012	IST : Plan	
	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	%
1.0. Umsatzerlöse	52.762	40.323	40.132	191	0,5%
2.0. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0%
3.0. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0%
4.0. Sonstige betriebliche Erträge	3.526	482	252	230	91,3%
5.0. Materialaufwand / bezogene Leistungen	25.414	12.376	13.355	-979	-7,3%
6.0. Personalaufwand	20.504	12.287	12.274	13	0,1%
7.0. Abschreibungen	13.764	6.854	7.130	-276	-3,9%
8.0. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.865	2.590	2.596	-6	-0,2%
9.0. Zinsen und ähnliche Erträge	358	177	54	123	227,8%
10.0. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.385	2.091	2.144	-53	-2,5%
11.0. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.286	4.784	2.939	1.845	62,8%
12.0. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0,0%
13.0. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0,0%
14.0. Sonstige Steuern	50	22	27	-5	-18,5%
15.0. Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-16.336	4.762	2.912	1.850	63,5%

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2012**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

Abweichung IST : Plan T-EUR

1.0. Umsatzerlöse	191
-------------------	-----

Die geplanten Umsatzerlöse wurden geringfügig übertroffen. Zwar ist der Erlös aus dem Dampfverkauf zurückgegangen, die Durchsatzmenge in der MVA ist dagegen jedoch leicht gestiegen. Des Weiteren ist der Rückgang des Behältervolumens, das die Grundlage für die Abfallgebühr darstellt, geringer ausgefallen als im Wirtschaftsplan prognostiziert.

2.0. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0
---	---

entfällt

3.0. Aktivierte Eigenleistungen	0
---------------------------------	---

entfällt

4.0. Sonstige betriebliche Erträge	230
------------------------------------	-----

Die Abweichung resultiert insbesondere aus den Schadensersatzleistungen der Versicherung für Schäden an der Ausmauerung des Kessel 1 und für den Brand 2011 in der MVA.

5.0. Materialaufwand / bezogene Leistungen	-979
--	------

Im Wirtschaftsplan wurden Aufwendungen für die Einführung bzw. Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Entsorgers an einer Wertstofftonne veranschlagt. Da über die Einführung dieser Wertstofftonne noch nicht entschieden wurde, sind die angesetzten Plankosten noch nicht angefallen.

Des Weiteren konnte der Erdgasverbrauch in der MVA durch eine Umrüstung von Erdgasbrenner auf Dampfbrenner vermindert werden.

6.0. Personalaufwand	14
----------------------	----

Geringfügige Abweichung

7.0. Abschreibungen	-276
---------------------	------

Diese Abweichung entsteht durch unterschiedliche periodische Zuordnung, insbesondere bei der Bestellung neuer Abfallsammelfahrzeuge, deren Auslieferung und Übernahme ins Anlagevermögen des ASN, anders als geplant, erst im 2. Halbjahr 2012 stattfindet.

8.0. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7
---	----

Geringfügige Abweichung

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	123
	Auch wegen der im Vergleich zum Plan im 1. Halbjahr geringeren Aufwendungen (siehe Nrn. 5-8) bei gleichzeitig höheren Erlösen, konnten mehr liquide Mittel als geplant, zinsbringend angelegt werden.	
10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53
	Die Minderung der Darlehenszinsen ist auf die Prolongation eines Darlehens zu einem günstigeren Zinssatz zurückzuführen.	
11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.845
	Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.	
13.0	Sonstige Steuern	-5
	Geringfügige Abweichung	
14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	1.850

Zusammenfassung

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Überschusses von 2,9 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein Überschuss von 4,8 Mio. EURO, d.h. das Ergebnis des Wirtschaftsplans wird um 1,9 Mio. EURO übertroffen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2012.

Aufgrund der noch ausstehenden Entscheidung über die Einführung einer Wertofftöne und der oben dargestellten Planabweichungen, ist eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses nicht möglich. Außerdem sind weitere Rückstellungen zum "Ausgleich von Gebührenschwankungen" im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 zu bilden und Teilaufösungen der im Jahresabschluss 2011 erstmals gebildeten Rückstellungen sind vorzunehmen.

Im Rahmen einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung ist deshalb mit einem Jahresüberschuss von ca. 6 Mio. EURO zu rechnen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.12 wie folgt abgewickelt:

	Mittel laut Vermögensplan 2012	bisher verfügt	noch verfügbar
	T-EURO	T-EURO	T-EURO
Verwaltung	135	6	129
Abfallwirtschaft	2.316	1.168	1.148
Müllverbrennung	67	27	40
Deponie	340	0	340
Gesamt	2.858	1.201	1.657